

## Jahresbericht 2020

Bei ausserordentlichen Todesfällen, schweren Unfällen, Elementarereignissen oder Gewaltverbrechen werden die Betroffenen und deren Angehörigen einer grossen psychischen Belastung ausgesetzt. Sie benötigen oftmals während und unmittelbar nach solchen Ereignissen Unterstützung durch Personen mit Kenntnissen in psychologischer Nothilfe (Care Givers). Diese Aufgaben übernimmt das Care Team Uri im Auftrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion. Das Ziel ist eine rasche psychische Stabilisierung und Wiedererstellung der Handlungsfähigkeit der Betroffenen.

Das Jahr 2020 stellte uns vor besondere Herausforderungen. Wir waren und sind herausgefordert, mit der Pandemie und den Schutzmassnahmen umzugehen und innerhalb der Möglichkeiten und Grenzen unsere Einsätze zu leisten.

### personelle Veränderungen

Im Jahr 2020 gab es keine personellen Veränderungen.

### Vernetzung und Zusammenarbeit

Bedingt durch die Covid-19 Schutzmassnahmen wurde die Teamarbeit erheblich erschwert. Alle Aktivitäten, besonders ausserhalb des Teams, wurden auf ein Minimum und auf das absolut Notwenige reduziert.

Am Teamtreffen im Januar 2020 stellte die Opferhilfe SZ/UR ihre Arbeit vor. Zwei weitere Teamtreffen konnten unter Einhaltung des Schutzkonzeptes abgehalten werden.

### Weiterbildungen

Es fanden keine überregionalen Weiterbildungen statt. Beide geplanten Weiterbildungen wurden abgesagt.

### geleistete Einsätze 2020

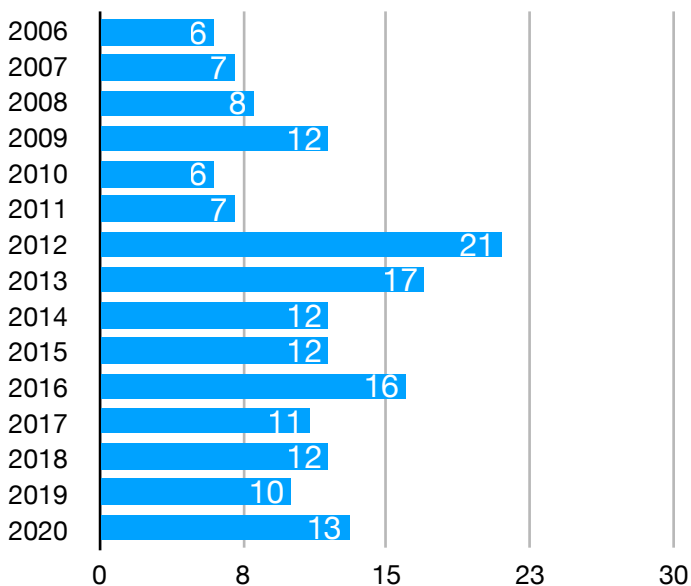
Das CareTeamUri wurde von der Kantonspolizei Uri zu 13 Einsätzen aufgeboten. Bei 9 Einsätzen waren jeweils zwei Care Giver im Einsatz. Bei 4 Einsätzen war ein Care Giver im Einsatz.

Die Einsätze dauerten jeweils zwischen 2 und 7.5 Stunden. Die Gesamteinsatzdauer betrug 84 Stunden.

Einsatz	Datum	Art
1	03.01.20	Betreuung Familie mit vermisstem Sohn
2	04.03.20	Suizid
3	25.04.20	Freizeitunfall
4	15.06.20	aussergewöhnlicher Todesfall
5	05.07.20	Freizeitunfall
6	02.08.20	Freizeitunfall
7	15.08.20	Freizeitunfall
8	03.09.20	Verkehrsunfall
9	30.09.20	Todesfall zu Hause, Betreuung Angehörige
10	04.11.20	Arbeitsunfall, Betreuung betriebliche Ersthelfer
11	04.11.20	Arbeitsunfall, Betreuung Rettungskräfte Feuerwehr
12	19.11.20	Arbeitsunfall, Betreuung betriebliche Ersthelfer
13	16.12.20	Todesfall zu Hause, Betreuung Angehörige

Ursache	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Arbeitsunfall	3		1		2			1	2
Bergunfall		1	1	2		2	2	2	3
Lawinenunglück		1		2					1
Aussergewöhnl. Todesf.	1		2	3	5			5	2
Suizid	1	2	1	3	7	3	3	2	3
Freizeitunfall	4	1	4		1	2			
Betreuung Angehöriger	3	5	2			3	4	2	2
Tötungsdelikt							1	1	1
Verkehrsunfall	1		1	1	1	2	2	4	8
<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>22</b>

### Vergleich der Anzahl Einsätze 2006 - 2020



### Ausblick 2021

"Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen." Dieser Spruch von Aristoteles beschreibt unsere Situation als Team ganz gut. Unser Auftrag ist klar und in der Einleitung zu diesem Bericht beschrieben. Die Umstände sind weniger klar und verändern sich ständig. Damit müssen wir einen adäquaten Umgang finden. Die Einsätze finden unter Einhaltung der Schutzvorschriften statt. Für die Teamarbeit sind hybride Organisationsformen geplant. Es wird sowohl virtuelle Team-Meetings, online basierte Kommunikationsformen, wie auch physische Treffen geben. Diesen kulturellen Wandel müssen wir vollziehen, um unserem Auftrag auch in instabilen Zeiten gerecht zu werden.

Eine Herausforderung in den Einsätzen stellen die Schutzmasken dar. Diese verdecken einen großen Teil des Gesichtes und machen damit ein Erkennen der Mimik sehr schwer, auch die Verständlichkeit der Sprache leidet darunter. Wir wünschen uns für unsere Einsätze transparente Masken, die auch zertifiziert sind. Es befinden sich solche Masken für den medizinischen Bereich in der Entwicklung. Sobald diese verfügbar sind, werden wir sie einsetzen.

## **Abschluss**

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit, das grosse Engagement und die Einsatzbereitschaft der Teammitglieder.

Ebenso bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion Uri, der Kantonspolizei Uri und dem Rettungsdienst Uri.



Danny J. Abel  
Chef Care Team Uri

Bürglen, 20.01.2021